



Industrie Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Zusammenfassung des Prüfberichts: SW-110218-1

über die Prüfung der Beständigkeit gegenüber Desinfektionsmittel einer wässrigen Epoxidharz-Beschichtung

Auftraggeber: Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG
Iggelheimer Str. 13
D-67459 Böhl-Iggelheim

Bearbeitung: Umwelt Service
Chemische Analytik
Holger Struwe
Telefon: 089-5791-2636
Telefax: 089-5791-2229

Art des Produkts: EP Wasserlack, glänzend

Probenbezeichnung: Südwest 2K EpoxiSiegel

Datum: 05.03.2012

Unsere Zeichen:
IS-USL-MUC/hs
Kurzbericht_SW 2K
EpoxiSiegel_03-12.doc

1 Auftrag

Die Firma Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG beauftragte die TÜV SÜD Industrie Service GmbH mit der Prüfung der Beständigkeit gegenüber Desinfektionsmittel von einer wässrigen Epoxidharz-Beschichtung. Die zu prüfenden Desinfektionsmittel, die Anwendungskonzentrationen und Prüfbedingungen wurden vom Auftraggeber vorgegeben (s. 2.1 Auswahl Desinfektionsmittel).

Das Dokument besteht aus
12 Seiten.
Seite 1 von 12

Die auszugsweise Wiedergabe des Dokumentes und die Verwendung zu Werbezwecken bedürfen der schriftlichen Genehmigung der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände.

2 Untersuchungsmethode

2.1 Auswahl Desinfektionsmittel

2.1.1 Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)

2.1.1.1 Wirkstoff: Phenol oder Phenolderivate

Produktname: Amocid® (Fa. Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH)



- Anwendungsbereich: – Desinfektion und Reinigung von Flächen in einem Arbeitsgang
– zur Desinfektion von tuberkulösen Ausscheidungen (Auswurf, Stuhl, Harn)
– Wäsche-Desinfektion (inkl. Tbc)
– zur Desinfektion und hygienischen Sauberhaltung aller sanitären Einrichtungen
- Wirksamkeit: bekämpft Bakterien (inkl. Tbc) und Pilze; wirksam auch bei tuberkulösen Ausscheidungen (kein Eiweißfehler)
- Desinfektionsmittel-Liste: – Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren
– Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH
- max. Anwendungskonzentration: **5 % und 6 Stunden Einwirkzeit**
- Prüfbedingung: **2 x 5 % = 10 %**
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.2 Wirkstoff: Chlor, organische oder anorganische Substanzen mit aktivem Chlor

- Produktname: Trichlorol® (Fa. Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH)
- Anwendungsbereich: – zur Bekämpfung von Bakterien (inkl. Tbc), Hefepilzen und Viren
– Desinfektion und Reinigung von Medizinprodukten in einem Arbeitsgang
– Desinfektion von Textilien, wie z.B. Mops, Scheuertücher u. ä.
– Desinfektion von Medizinprodukten, Flächen und Wäsche im Seuchenfall
– Desinfektion von Badewannen
- Wirksamkeit: wirkt schnell und umfassend durch Freisetzung von oxidierendem, naszierendem Sauerstoff: bakterizid (inkl. Tbc)
– levurozid – viruzid
wirkt auch in Gegenwart von großen organischen Belastungen (z. B. Blut)
für den Seuchenfall aufgenommen in die Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren wirtschaftlich durch gleichzeitige sehr gute Reinigungsaktivität bei geringer Schaumbildung
kalkwasserfest, biologisch abbaubar
aldehyd-, phenol- und phosphatfrei
- Desinfektionsmittel-Liste: – Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren
– Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den

Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH,
GHUP, DVG, BVÖGD und BDH

max. Anwendungskonzentration: **3 % und 2 Stunden Einwirkzeit**
Prüfbedingung: **2 x 3 % = 6 %**
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser
vor jeder neuen Belastung

2.1.1.3 Wirkstoff: Perverbindungen

Produktname: Descogen® F (Fa. ANTISEPTICA chem. pharm. Produkte GmbH)

Anwendungsbereich: – Desinfektion und Reinigung von Flächen aller Art in allen Infektionsbereichen: OP, Intensiv-Pflege, Transplantationseinheiten, Frühgeborenen-Stationen, Isolier- und Verbrennungsstationen, physikalische Abteilungen, Labors, Küchen, Arztpraxen, etc. Ebenso geeignet für Desinfektionsmaßnahmen in der Pharmaindustrie

Wirksamkeit: – bakterizid (inkl. TBC)
– levurozid (inkl. C. albicans)
– begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)
– sporozid

Desinfektionsmittel-Liste: – Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH

max. Anwendungskonzentration: **5 % und 1 Stunde Einwirkzeit**
Prüfbedingung: **2 x 5 % = 10 %**
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.4 Wirkstoff: Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate

Produktname: Aldasan® 2000 (Fa. Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH)

Anwendungsbereich: – bei allen bakteriellen (inkl. Tbc), Virus- und Hautpilzinfektionen zur Desinfektion und Reinigung von Flächen, Inventar und Instrumenten in einem Arbeitsgang, für Textilien, wie z. B. Mops, Scheuertücher u. ä.
– Bekämpfung des infektiösen Hospitalismus
– Desinfektion und Reinigung hautpilzkontaminierter Fußböden und Gegenstände (Badematten und -roste, Schuhe, Strümpfe u. a.)
– Desinfektion und hygienische Sauberhaltung aller sanitären Einrichtungen
– auch für den Einsatz in Ultraschallbecken geeignet

Wirksamkeit: bekämpft Bakterien (inkl. Tbc), Pilze und Viren

reinigungsaktiv ohne Zusatz von Reinigungsmitteln auch bei Verschmutzungen mit organischen Substanzen wie Fett, Eiweiß, Serum

Desinfektionsmittel-Liste:

- Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren
- Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH

max. Anwendungskonzentration: **4 % und 4 Stunden Einwirkzeit**

Prüfbedingung: **2 x 4 % = 8 %**

10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.5 Wirkstoff: Amphotensid

Produktname: Tensodur® 103 (Fa. Marienfelde GmbH)

Anwendungsbereich:

- Allgemeine Desinfektion von Stationen, Bäderabteilungen, Krankenzimmern, Toiletten, Betten, Steckbecken, Urinflaschen und Inventar in Krankenhäusern, Altenheimen und Sanatorien.
- Zur vorbeugenden Desinfektion von Laufgängen, Umkleieräumen, Saunen, Toiletten sowie von Geräten und Inventar

Wirksamkeit:

- bakterizid
- fungizid
- geruchsneutral
- aldehyd-, phenol-, quatfrei

Desinfektionsmittel-Liste:

- Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren

max. Anwendungskonzentration: **2 % und 12 Stunden Einwirkzeit**

Prüfbedingung: **2 x 2 % = 4 %**

10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.6 Wirkstoff: Alkohol

Produktname: Fugaten®-Spray (Lysoform®-Spray, Fa. Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH)

Anwendungsbereich:

- Zur Schnell-Desinfektion von
- kleinen Flächen und Gegenständen (z. B. OP-Tische, Untersuchungsstühle)
- schwer zugänglichen Flächen
- sonstigen alkoholbeständigen Materialien

Wirksamkeit:

- wirkt bakterizid (inkl. Tbc) – fungizid – viruzid
- schnelle Wirkung und rasche Abtrocknung nach Besprühen der Flächen und Gegenstände

- Desinfektionsmittel-Liste: – Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH
- max. Anwendungskonzentration: **unverdünnt** und **1 Minute Einwirkzeit**
- Prüfbedingung: **unverdünnt**
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.7 Wirkstoff: Quaternäre Ammoniumverbindungen

- Produktname: Hexaquart® plus lemon fresh (Fa. B. Braun Melsungen AG)
- Anwendungsbereich: – aldehydfreies Konzentrat zur Desinfektion und Reinigung von Inventar und Fußböden
– sehr gute Reinigungswirkung
- Wirksamkeit: wirkt gegen Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze. Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und wirksam gegen Rota-, Adeno-, Polyoma und NORO-Viren
- Desinfektionsmittel-Liste: – Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH
- max. Anwendungskonzentration: **2 %** und **60 Minuten Einwirkzeit**
- Prüfbedingung: **2 x 2 % = 4 %**
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.1.8 Wirkstoff: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Guanidinderivate

- Produktname: Lysoformin® spezial (Fa. Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH)
- Anwendungsbereich: Desinfektion und Reinigung
– von Flächen und Inventar in einem Arbeitsgang, von Textilien, wie z. B. Mops, Scheuertücher u. ä.
– zur Bekämpfung des infektiösen Hospitalismus
– im Küchen-Bereich
– in der Bäderabteilung, Sauna, Wäscherei u. a.
– von Sonnenbänken
- Wirksamkeit: – bekämpft Bakterien (inkl. Salmonellen), Pilze, behüllte Viren und Rotaviren
– reinigungsaktiv ohne Zusatz von Reinigungsmitteln
- Desinfektionsmittel-Liste: – Desinfektionsmittel-Liste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH
- max. Anwendungskonzentration: **1,5 %** und **30 Minuten Einwirkzeit**
- Prüfbedingung: **2 x 1,5 % = 3 %**

10 x 24 Stunden Einwirkzeit und jeweils Reinigen mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.2 Raumdesinfektion

2.1.2.1 Wirkstoff: Wasserstoffperoxid

Produktname: Wasserstoffperoxid 35% (Fa. Merck KGaA)
Anwendungsbereich: Raumdesinfektion, zum Zeitpunkt der Prüfung nicht standardisiertes Verfahren
Prüfbedingung 1: **10%ige Wasserstoffperoxidlösung** (100 000 ppm) als Aerosol
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und Reinigung mit Wasser vor jeder neuen Belastung
Prüfbedingung 2: **35%ige Wasserstoffperoxidlösung** (350 000 ppm) als Aerosol
10 x 6 Stunden Einwirkzeit und Reinigung mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.2.2 Wirkstoff: Formaldehyd

Produktname: Formaldehyd 37% (Fa. Merck KGaA)
Anwendungsbereich: Raumdesinfektion gemäß Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren
max. Anwendungskonzentration: **5 g Formaldehyd pro m³ und 6 Stunden Einwirkzeit** (entspricht dem Verdampfen von 50 ml einer 12%igen Formaldehydlösung pro m³ Rauminhalt)
Prüfbedingung: **10,2 g Formaldehyd pro m³** als Aerosol (entspricht dem Verdampfen von 0,7 ml einer 12%igen Formaldehydlösung pro 7,8 Liter Rauminhalt)
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und Neutralisation durch Verdampfen von 10 ml einer 25%igen Ammoniaklösung pro m³ Rauminhalt (entspricht dem Verdampfen von 0,08 ml pro 7,8 Liter Rauminhalt) und Spülen mit Luft sowie Reinigung mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.2.3 Wirkstoff: Peressigsäure (PES)

2.1.2.3.1 Saures Medium

Produktname: Wofasteril[®] E 400 (Fa. Kesla Pharma Wolfen GmbH)
Anwendungsbereich: Raumdesinfektion gemäß Bekanntmachung der Liste der Desinfektionsmittel der ehemaligen DDR vom 02.01.1990
max. Anwendungskonzentration: **2 %** (davon 2,5 ml/m³) **und 2 Stunden Einwirkzeit**

(s. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Biologische Verfahren, Beiträge zum Bevölkerungsschutz, S. 317)

Prüfbedingung: **4 %** (davon 5 ml/m³) als Aerosol
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und Reinigung mit Wasser vor jeder neuen Belastung

2.1.2.3.2 Neutrales Medium

Produktname: Wofasteril® E 400 (Fa. Kesla Pharma Wolfen GmbH)
alcapur® (Fa. Kesla Pharma Wolfen GmbH)

Anwendungsbereich: Raumdesinfektion gemäß Bekanntmachung der Liste der Desinfektionsmittel der ehemaligen DDR vom 02.01.1990

max. Anwendungskonzentration: **2 %** (davon 2,5 ml/m³) **und 2 Stunden Einwirkzeit**
(s. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Biologische Verfahren, Beiträge zum Bevölkerungsschutz, S. 317)

Prüfbedingung 1: **4 %** (davon 5 ml/m³) als Aerosol
10 x 24 Stunden Einwirkzeit und Reinigung mit Wasser vor jeder neuen Belastung

Prüfbedingung 2: **4 %** (davon 5 ml/m³) als Aerosol
10 x 24 Stunden Einwirkzeit ohne schrittweise Reinigung mit Wasser vor neuer Belastung.
Am Ende des Belastungszyklusses wird der Probekörper vor als auch nach Reinigung einer Hälfte mit destilliertem Wasser und der anderen Hälfte mit dem Unterhaltsreiniger StoDivers UR, 1:40 verdünnt mit Wasser, beurteilt.

2.3 Versuchsdurchführung

2.3.1 Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)

Die allseitig beschichteten Faserzementplatten wurden mit den Desinfektionsmitteln zur Flächendesinfektion (Wischdesinfektion, 2.1.1.1 bis 2.1.1.8) bis zur Tropfenbildung gleichmäßig mit Hilfe eines Pumpzerstäubers besprüht. Nach jeweils 24 Stunden Einwirkzeit der Desinfektionsmittel an der Probekörperoberfläche wurden die Platten mit destilliertem Wasser gewaschen, kurz an der Luft getrocknet und die Beanspruchung mit Desinfektionsmittel insgesamt zehnmal wiederholt.

Als Vergleichs-/Blindprobe diente ein nicht beanspruchter Probekörper.

Die klimatischen Versuchsbedingungen in den Glaskammern während der Prüfungen waren:

Temperatur: 21,8 – 22,9 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 23,6 – 31,1 %

2.3.1 Raumdesinfektion

Jeweils eine allseitig beschichtete Faserzementplatte wurde in einer Glaskammer der Größe 24,0 cm x 24,0 cm x 13,6 cm (Volumen: 7,8 l) zur Prüfung unter den Prüfbedingungen, wie in 2.1.2.1, 2.1.2.2, 2.1.2.3.1 und 2.1.2.3.2 beschrieben, überführt.

Die oben genannten Desinfektionsmittel zur Raumdesinfektion wurden als Aerosol mittels Sprühflaschen in die Kammer appliziert. Ein direktes Ansprühen der Probe wurde hierbei vermieden, da sämtliche literaturbekannten Verfahren zur Raumdesinfektion eine Tröpfchenbildung an der Oberfläche ausschließen. Dennoch fand eine Benetzung der Probekörper statt. Die feinen Tröpfchen verdampften aber vollständig innerhalb der Einwirkzeit.

Die in die Kammern eingebrachten Mengen an Desinfektionsmittel wurden über Differenzwägung ermittelt. Unmittelbar danach wurden die Kammern mit Glasdeckeln plan verschlossen. Nach jeweils 6 bzw. 24 Stunden Einwirkzeit der vernebelten Desinfektionsmittellösungen an der Probenoberfläche wurden die Kammern belüftet.

Die Probekörper wurden im Falle der Prüfung der Beständigkeit gegenüber Wasserstoffperoxid (2.1.2.1) und Peressigsäure sowohl als saures als auch neutrales Medium (2.1.2.3.1 und 2.1.2.3.2, Probekörper 1) nach Herausnehmen aus der Prüfkammer mit destilliertem Wasser gewaschen, kurz im Luftstrom getrocknet und die Beanspruchung mit Desinfektionsmittel insgesamt zehnmal wiederholt.

Bei der Prüfung der Beständigkeit gegenüber Formaldehyd (2.1.2.2) erfolgte nach der Einwirkzeit eine Neutralisation durch Verdampfen einer 25%igen Ammoniaklösung. Nach Herausnehmen aus der Prüfkammer wurde der Probekörper mit destilliertem Wasser gewaschen, kurz an der Luft getrocknet und die Beanspruchung mit Desinfektionsmittel insgesamt zehnmal wiederholt.

Bei der Prüfung der Beständigkeit gegenüber neutralisierter Peressigsäure wurde der Probekörper (2.1.2.3.2, Probekörper 2) ohne eine zwischenzeitliche Reinigung direkt nach der vereinbarten Einwirkzeit insgesamt zehnmal die Beanspruchung durch Zugabe an Desinfektionsmittel wiederholt. Dadurch erhöhte sich die Salzlast. Erst am Ende wurde eine Hälfte des Probekörpers mit destilliertem Wasser und die andere mit dem Unterhaltsreiniger StoDivers UR (1 : 40 verdünnt mit Wasser) gewaschen und an der Luft getrocknet.

Als Vergleichs-/Blindprobe diente ein nicht beanspruchter Probekörper.

Die klimatischen Versuchsbedingungen in den Glaskammern während der Prüfungen waren:
Temperatur: 20,7 – 22,6 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 95,3 – 99,4 %

3 Ergebnisse

3.1 Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)

Nach Ende der Beanspruchung mit Desinfektionsmittel wurden die Oberflächen der Probekörper hinsichtlich Blasenbildung, Abblättern und Rissbildung sowie optischen Veränderungen, wie Farbe und Glanz, nach folgenden Normen geprüft:

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tab. 1. Ergebnisse Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)

Desinfektionsmittel	Prüfbedingung	Prüfverfahren	Leistungsmerkmale	Ergebnisse
10%ige Amocid®-Lösung	2.1.1.1 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
6%ige Trichlorol®-Lösung	2.1.1.2 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
10%ige Descogen® F-Lösung	2.1.1.3 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 3(S3) ^f Glanzverlust 2 ^g
8%ige Aldasan® 2000-Lösung	2.1.1.4 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 4(S5) ^h Glanzverlust 3 ⁱ
4%ige Tensodur® 103-Lösung	2.1.1.5 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
Fugaten®-Spray (Lysoform®-Spray), unverdünnt	2.1.1.6 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 2(S2) ^j Glanzverlust 1 ^k
4%ige Hexaquant® plus lemon fresh-Lösung	2.1.1.7 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 4(S5) ^h Glanzverlust 3 ⁱ und Streifenbildung
3%ige Lysoformin® spezial-Lösung	2.1.1.8 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 2(S2) ^f Glanzverlust 1 ^g

-
- ^a ASTM D 714: None
 - ^b Blasenmenge (Blasengröße) = keine, d. h. keine erkennbaren Schäden (nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)
 - ^c Anteil der Fläche, von der die Beschichtung abgeblättert ist in % (Größe der Fläche, von der die Beschichtung abgeblättert ist, größtes Maß: 0 = Abblättern nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)
 - ^d Menge der Risse (Rissbreite) = keine, d. h. keine erkennbaren Risse (keine sichtbaren bei 10facher Vergrößerung)
 - ^e Menge der Schäden (Größe der Schäden) = keine, d. h. keine erkennbaren Schäden (nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)
 - ^f Menge der Schäden (Größe der Schäden) = mäßig viele Schäden (deutlich sichtbar mit bloßem Auge (auf Normalsichtigkeit korrigiertes Sehvermögen) (bis zu 0,5 mm)
 - ^g Bewertung der Intensität: Glanzverlust 2 = Glanzverlust gering, d. h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
 - ^h Menge der Schäden (Größe der Schäden) = Schäden in beträchtlicher Anzahl (größer als 5 mm)
 - ⁱ Bewertung der Intensität: Glanzverlust 3 = Glanzverlust mittel, d. h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
 - ^j Menge der Schäden (Größe der Schäden) = wenige, d. h. kleine, aber signifikante Anzahl von Schäden (gerade sichtbar mit bloßem Auge (auf Normalsichtigkeit korrigiertes Sehvermögen)
 - ^k Bewertung der Intensität: Glanzverlust 1 = Glanzverlust sehr gering, d. h. gerade wahrnehmbare Veränderung
-

3.2 Raumdeseinfektion

Die Beanspruchung der Probekörper lässt sich aus der tatsächlich eingebrachten Masse an Desinfektionsmittellösungen und dem Volumen der Glaskammer wie folgt darstellen:

Tab. 2. Tatsächliche Beanspruchung der Oberfläche

Desinfektionsmittel	in Glaskammer eingebrachte Masse	Masse Desinfektionsmittel (100 %ig)	
10%ige Wasserstoffperoxidlösung (100 000 ppm)	300 – 400 mg pro 7,8 l	3,8 – 5,1 mg/l	2 700 – 3 600 ppm ^a
35%ige Wasserstoffperoxidlösung (350 000 ppm)	300 – 400 mg pro 7,8 l	13,5 – 18 mg/l	9 500 – 12 700 ppm ^a
12%ige Formaldehydlösung (120 000 ppm)	750 – 850 mg pro 7,8 l	11,5 – 13 mg/l	9 600 – 10 800 ppm ^b
4%ige Wofasteril [®] E 400-Lösung (sauer)	300 – 400 mg pro 7,8 l	13 – 18 mg/l ^c	–
4%ige Wofasteril [®] E 400/alcapur [®] -Lösung (neutral)	300 – 400 mg pro 7,8 l	13 – 18 mg/l ^c	–

^a 1 mg/m³ = 0,707 ppm

1 ppm = 1,414 mg/m³

^b 1 mg/m³ = 0,833 ppm

1 ppm = 1,248 mg/m³

^c Nach Herstellerangaben enthalten 100 ml Wofasteril[®] E 400 ca. 40 g Peressigsäure, Dichte (20 °C): 1,17 g/cm³

Nach Ende der Beanspruchung mit Desinfektionsmittel wurden die Oberflächen der Probekörper hinsichtlich Blasenbildung, Abblättern und Rissbildung sowie optischen Veränderungen, wie Farbe und Glanz, nach folgenden Normen geprüft:

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tab. 3. Ergebnisse

Desinfektionsmittel	Prüfbedingung	Prüfverfahren	Leistungsmerkmale	Ergebnisse
10%ige Wasserstoffperoxidlösung (100 000 ppm)	2.1.2.1 1 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
35%ige Wasserstoffperoxidlösung (350 000 ppm)	2.1.2.1 2 (10 x 6 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
12%ige Formaldehydlösung (120 000 ppm)	2.1.2.2 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
4%ige Wofasteril® E 400-Lösung (sauer)	2.1.2.3.1 (10 x 24 h)	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
4%ige Wofasteril® E 400/alcapur®-Lösung (neutral)	2.1.2.3.2 1 (10 x 24 h) mit Zwischenreinigung	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
4%ige Wofasteril® E 400/alcapur®-Lösung (neutral)	2.1.2.3.2 2 (10 x 24 h) Wasser	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e
4%ige Wofasteril® E 400/alcapur®-Lösung (neutral)	2.1.2.3.2 2 (10 x 24 h) StoDivers UR	ISO 4628-2 ISO 4628-5 ISO 4628-4 ISO 4628-1 ISO 4628-1	Blasenbildung; Blasengrad: Abblättern; Abblätterungsgrad: Rissbildung; Rissgrad: Farbe: Glanz:	0(S0) ^{a, b} 0(S0) ^c 0(S0) ^d 0(S0) ^e 0(S0) ^e

^a ASTM D 714: None

^b Blasenmenge (Blasengröße) = keine, d. h. keine erkennbaren Schäden (nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)

^c Anteil der Fläche, von der die Beschichtung abgeblättert ist in % (Größe der Fläche, von der die Beschichtung abgeblättert ist, größtes Maß: 0 = Abblättern nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)

^d Menge der Risse (Rissbreite) = keine, d. h. keine erkennbaren Risse (keine sichtbaren bei 10facher Vergrößerung)

^e Menge der Schäden (Größe der Schäden) = keine, d. h. keine erkennbaren Schäden (nicht sichtbar bei 10facher Vergrößerung)

Die unter den Prüfbedingungen 2.1.2.3.2 ohne Zwischenreinigung entstandene Salzlaster hinterließ nach Reinigung mit Wasser bzw. Unterhaltsreiniger StoDivers UR (1 : 40 verdünnt mit Wasser) keine sichtbaren Salzränder bzw. Rückstände.

4 Bewertung

Die Prüfung der Beständigkeit von Südwest 2K EpoxiSiegel gegenüber Descogen® F, Aldasan® 2000, Fugaten®-Spray, Hexaquart® plus lemon fresh und Lysoformin® spezial zur Flächen-desinfektion (Wischdesinfektion) zeigen, dass die Beschichtungen weder Blasen bilden noch abblättern und keine Risse aufweisen.

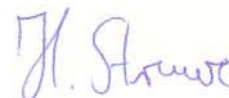
Wohl aber konnte bei den verschärften Anwendungskonzentrationen und -Bedingungen ein sehr geringer bis mittlerer Grad an Glanzverlust festgestellt werden.

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen kann dem EP-Wasserlack Südwest 2K EpoxiSiegel die Beständigkeit gegenüber den verwendeten Desinfektionsmitteln mit o. a. Beeinträchtigung bescheinigt werden.



Dr. Heinz Russi
Umwelt Service
Chemische Analytik

Sachbearbeiter



Holger Struwe